



Warendorf. "Nun danket alle Gott" erklang als Gemeindegesang zu Beginn des Gottesdienstes.

Der Altar war an diesem besonderem Sonntag, wie in jedem Jahr, mit vielen Lebensmitteln geschmückt. Nach dem Eingangsgebet las der Gemeindevorsteher, Priester Klaus Gawlik, das Bibelwort aus 1. Mose 8; 22 vor: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“.

Ein Instrumentalensemble spielte "Oh, dass ich tausend Zungen hätte" und Priester Gawlik hob hervor, dass die Ernte in unserem Land wieder sehr reichhaltig gewesen wäre. Die Erde gäbe soviel her, dass alle Menschen satt werden könnten, doch der Mensch verteilte nicht richtig.

Im Vorfeld des Gottesdienstes wurden viele Lebensmittel und Sachspenden im Kirchengebäude zusammengetragen. Im Anschluss an den Gottesdienst richtete Heiner Schoppmann von der Caritas Warendorf einige Worte an die versammelte Gemeinde und bedankte sich für die gespendeten Lebensmittel und Sachspenden des täglichen Lebens.

Nun war die versammelte Gemeinde zum Brunch eingeladen und konnte sich an der Gemeinschaft erfreuen..

10. Oktober 2024

